

Der Rosenkreuzer aus Mexiko

Okkultistischer Roman

von

A. Krumm-Heller



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2007
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-95-6



Wie ein mit Tausenden von strahlenden Kerzen geschmückter Weihnachtsbaum sah heute Abend das Schloss Chapultepec aus, - ein greifbar verwirklichtes Märchen, eine Fata Morgana, die dem dürstenden Wüstenwanderer plötzlich erscheint, aus den Lüften herniedergesunken und zu Stein geworden!

Ein großartiges Fest gab den Anlass zu dieser Illumination: Carranza, der berühmte Präsident des alten Märchenlandes der Azteken, feierte seinen Geburtstag.

Welche Feier sollte in diesem Schlosse und Parke noch größer sein? Galt sie doch dem Erbauer des neuen Volksstaates Mexiko!

Es wogte von eleganten Equipagen, von Diplomaten in den prunkvollsten Staatskitteln, Militärs in schneidigen Galauniformen, Damen in den wunderbarsten Dekolletés.

Am Kreuzweg vor der Ecke des Parks stand ein Polizist, der alle Hände voll zu tun hatte, um Ordnung in dem Gewirr der vorfahrenden Wagen zu halten. Hier und da hielt er ein voreiliges Gefährt zurück, um diesen oder jenen Staatswagen vorbeizulassen.

Es war ein reges und buntes Treiben in den breiten Alleen und auf den breiten Prunktreppe.

Hunderte der angekommenen Gäste warteten schon im großen Saale auf die Rede des Ministers des Inneren, mit der dieser den Präsidenten begrüßen sollte. Neue und immer neue Bilder enthielten sich auch dem erfahrendsten Welt- und Menschenkenner in diesem Gewirr von Glanz und Schönheit!

Es war ebenso entzückend schön wie fesselnd mit anzuse-